



*hw*

# Mitteilungen

des Österreichischen Leichtathletik - Verbandes  
Wien 3., Löwengasse 47      Telephon 72-42-90

5. Folge 1959

Wien, am 16. September 1959

## Aus dem Inhalt:

Neuer Mitgliedsverein  
Neue österreichische Rekorde  
Prof. Bernhard - Jugendsportwart des ÖLV  
Endrunden im Bundesländervergleichskampf  
Ehrung verdienter Funktionäre  
"Tag der Fahne 1959"  
Bericht von der Erweiterten Vorstandssitzung in Feldkirch-Gisingen  
Neues vom Olympiakader 1960  
LA-Zeitplan für Olympische Spiele in Rom  
Zuschauerkartenbestellung für Rom  
Einladungen zu internationalen Meetings  
Mitteilung des Polnischen Leichtathletik-Verbandes  
Ergebnisberichte von den Österr. Meisterschaften in Feldkirch  
Ergebnisberichte vom 1. Teil der Österr. Mehrkampfmeisterschaften  
Ergebnisbericht vom Spanienländerkampf  
Absagen von Mehrkampf-Länderkämpfen für 1959  
Aus dem int. Sportgeschehen

## Neuer Mitgliedsverein

Nach Prüfung seiner Satzungen durch den Oberösterr.  
Leichtathletik-Verband wurde die  
Sportvereinigung Gallneukirchen  
Schriftenempfänger: Dr. Heinz Konwalinka,  
Gallneukirchen Hauptstrasse 36  
in den ÖLV aufgenommen.

## Neue österreichische Rekorde

Nachfolgende, in der letzten Zeit erzielten Bestleistungen  
wurden nach Prüfung als neue österreichische Rekorde anerkannt:

### M ä n n e r :

H u b e r Adolf	KAC	200m	21.7
		eingestellt	25.7.59-Feldkirch
K l a b a n Rudolf	Reichsb.	800m	1:48.6
			1.7.59-Köln
C e g l e d i Josef	WAC	1500m	3:44.9
			9.8.59-Wien
G r u b e r Adolf	ÖMV	25 km	1:26:56.8
			20.6.59-Wien
G r u b e r Adolf	ÖMV	30 km	1:45:37.8
			20.6.59-Wien

Donner Helmut	UKJ-Wien	Hoch	1.96
Donner Helmut	UKJ-Wien	eingest. Hoch	24.7.59-Feldkirch 2.00
Tucek Alfred	Feuerw.Wien	Kugel	8.8.59-Wien 15.58
Thun Heinrich	WAF	Hammer	8.8.59-Wien 61.31
Thun Heinrich	WAF	Hammer	26.7.59-Feldkirch 63.89
Löberbauer Franz (6.80-59.84-23.4-33.45-4:39.2)	U-Salzburg	int.5-K.	27.7.59-Dornbirn 3.023 P. 15.8.59-Linz
Nationalstaffel (Huber-Stocker-Vertacnik-Kunauer)		4x100m	41.9 8.8.59-Wien
Nationalstaffel (Paska-Stiger-Huber-Härle)		4x400m	3:17.2 9.8.59-Wien

männl. Junioren:

Klaban Rudolf	Reichsbund	800m	1:48.6 1.7.59-Köln
Klaban Rudolf	Reichsbund	1000m	2:22.9 29.7.59-Lustenau
Gratzer Günther	Am.St.Veit	Stabhoch	3.83 18.5.59-Leoben
Ratzer Franz	ULC-Linz	Kugel	14.31 24.7.59-Feldkirch
Thun Heinrich	WAF	Hammer	61.31 26.7.59-Feldkirch
Thun Heinrich	WAF	Hammer	63.89 27.7.59-Dornbirn

männl. Jugend

Kamler Heinz	UKJ-Seitenst.	200m	22.1 11.7.59-Stockerau
Paska Erwin	KLC	400m	50.8 25.5.59-Villach
Köppel Hans	WAF	eingest. Diskus	51.13 27.7.59-Dornbirn
Donner Helmut	UKJ-Wien	Hoch	1.96 24.7.59-Feldkirch
Donner Helmut	UKJ-Wien	Hoch	2.00 8.8.59-Wien

Frauen:

Hofrichter Dorli	Allg.TV-Graz	Diskus	49.10 26.7.59-Feldkirch
Strasser Erika	ULC-Linz	Speer	48.99 7.6.59-Eisenstadt

weibl. Jugend

Anderle Gerlinde	T-Innsbruck	Diskus	39.46 6.8.59-Innsbruck
------------------	-------------	--------	---------------------------

## Prof. Bernhard - Jugendsportwart des ÖLV

Mit Wirkung vom 1. Juni 1959 wurde Prof. Günther Bernhard aus Graz zum Jugendsportwart in den ÖLV kooptiert. Er wird die Agenden bezüglich der männl. Jugend zur Gänze, die der weibl. Jugend nur insoweit als sie sich auf den schulischen Sektor beziehen, übernehmen. Die weibl. Jugend, sowie die weibl. Junioren werden weiterhin vom Frauensportwart, Heinrich Weigel, betreut. Die männl. Junioren fallen nunmehr in das Aufgabengebiet des Männersportwartes, Franz Lebinger.

Wir wünschen unserem neuen Jugendsportwart viel Erfolg für seine neue Tätigkeit und hoffen insbesondere dadurch, dass er als Mittelschulturnprofessor und Verbindungsmann des ÖLV zum Bundesministerium für Unterricht besonders günstige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Tätigkeit besitzt.

Dem bisherigen Jugendsportwart, Franz Czerny, wurde seitens des ÖLV der Dank für seine langjährige Arbeit auf diesem Sektor ausgesprochen, umso mehr als er als Verbandslehrwart bereits voll ausgelastet war.

## Endrunden im Bundesländervergleichskampf

In Ergänzung des in der vorhergehenden Folge enthaltenen Berichtes über die Vorrundenkämpfe in diesem Bewerb werden nunmehr die Ergebnisse des Jugendvergleichskampfes zwischen Tirol, Salzburg und Vorarlberg nachgetragen.

### männl. J u g e n d

### weibl. J u g e n d

Vorarlberg	7.962 P.	Tirol	7.824 P
Salzburg	7.525 "	Salzburg	7.620 "
Tirol	7.432 "	Vorarlberg	6.170 "

Die Endrundenteilnehmer im Jugend-Bundesländervergleichskampf sind nunmehr folgende:

männl. Jugend: Wien, Vorarlberg, Oberösterreich, Salzburg, Kärnten, Tirol

weibl. Jugend: Wien, Tirol, Oberösterreich, Steiermark, Niederösterreich, Salzburg

Die Endrundenkämpfe aller 4 Gruppen finden gemeinsam in einer Veranstaltung am Samstag, den 26. September nachm. im Linzer Stadion statt. Der genaue Zeitplan sowie die wichtigsten organisatorischen Bestimmungen werden allen teilnehmenden Landesverbänden in Kürze seitens des ÖLV bekanntgegeben. Der Samstag-Nachmittagstermin wurde in erster Linie deshalb gewählt, um den meisten teilnehmenden Mannschaften eine Rückreise am selben Abend noch zu ermöglichen.

## Ehrung verdienter Funktionäre

Bei der, anlässlich der Österr. Meisterschaften stattgefundenen Erweiterten Vorstandssitzung des ÖLV, wurden über Antrag der zuständigen Landesverbände nachfolgende verdienstvolle Funktionäre mit dem Ehrenzeichen des ÖLV geehrt und ihnen diese Auszeichnungen, soweit dies möglich war, persönlich überreicht bzw. ihr Landesverband ersucht, diese Überreichung in entsprechender Form im Namen des ÖLV vorzunehmen.

Ehrenzeichen in Gold	Heinrich E n z f e l d e r -	Klagenfurt
"	Silber Otto P e y k e r -	Klagenfurt
"	Silber Ludwig G r e i n e r -	
"	Silber Bürgermeister T i e f e n t h a l e r -	Feldkirch

Ehrenzeichen in Bronze	Gilbert B ü c h e l - Gisingen
"	" Bronze Elmar K o r n - Gisingen
"	" Bronze Felix E n z e n h o f e r - Gisingen
"	" Bronze Klemens K u s t e r - Gisingen
"	" Bronze Herbert M o l k - Gisingen
"	" Bronze Artur S c h ö c h - Gisingen
"	" Bronze Franz S c h ö c h - Gisingen
"	" Bronze Roland T h u r n h e r - Gisingen

### " Tag der Fahne 1959 "

Wie in den früheren Jahren seit dem Bestehen des Österr. Staatsvertrages, soll auch heuer wieder dieser denkwürdige Tag anlässlich von Sportveranstaltungen entsprechende Würdigung erfahren.

Das Bundesministerium für Unterricht hat in diesem Sinne ein Rundschreiben mit folgendem Inhalt allen Sportverbänden zugehen lassen und diese ersucht alle ihnen unterstellten Vereinen davon in Kenntnis zu setzen.

Bei allen Sportveranstaltungen, die auf den 24. bzw. 25. Okt. 1959<sup>9</sup> fallen, möge eine würdige Ehrung der österr. Fahne durch die Veranstalter vorgenommen werden.

In allen grösseren Orten und in Städten mögen alle am Ort befindlichen Turn.- und Sportvereinigungen im Rahmen einer gemeinsamen Feier am 24. oder 25. Oktober die Ehrung der österreichischen Fahne würdig einbauen.

Das Bundesministerium für Unterricht ersucht, bis spätestens 15. September l. J. um Mitteilung, in welcher Form dieser Ehrentag Österreichs zu begehen beabsichtigt wird.

### Bericht von der Erweiterten Vorstandssitzung in Feldkirch-Gisingen

Anlässlich der Österr. Meisterschaften trafen sich am Sonntag, den 26. Juli, in Gisingen die Mitglieder des Erweiterten Verbandsvorstandes um Berichte der einzelnen Fachreferenten des engeren Vorstandes entgegenzunehmen bzw. eine Reihe aktueller Fragen zu besprechen.

Folgende Vorschläge bzw. Anregungen wurden vorgebracht, sollen im Rahmen des Sportausschusses durchgearbeitet und sodann den einzelnen Landesverbänden zeitgerecht vor der nächsten Erweiterten Vorstandssitzung zum Studium vorgelegt werden:

Die Österr. Geländemeisterschaften sollen nach Möglichkeit bereits Mitte April stattfinden, damit das Bahntraining der Läufer möglichst zeitlich einsetzen kann, da bereits mit 1. Mai die Bahnsaison beginnt.

Das Zeitprogramm für alle Österr. Meisterschaften soll, insbesondere was die technischen Bewerbe betrifft, erst nach Vorliegen eines Lageplanes der betreffenden Wettkampfstätte (letzter Stand) erfolgen, damit die immer wieder vorkommende gegenseitige Behinderung einzelner Bewerbe in Zukunft ausgeschaltet werden kann. Bezüglich der Laufbewerbe soll nach Möglichkeit die festgesetzte Reihenfolge über einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren unverändert bleiben. Für die Teilnahme an den Österr. Einzelmeisterschaften der Allg. Klasse sollen vom Sportausschuss des ÖLV angemessene Mindestleistungen festgelegt werden, wobei bereits bei der Nennung die beste Leistung des Betreffenden in der laufenden Saison bekanntzugeben wäre.

Sollte der ÖLV der Ansicht sein, dass ein Bewerber um die Durchführung einer Österr. Meisterschaft nicht die Gewähr für eine klaglose Abwicklung bietet, so kann er nach Einholung einer Stellungnahme des zuständigen Landesverbandes, auch entgegen dem Beschluss des letzten Verbandstages, entweder diese Veranstaltung einem anderen Bewerber übertragen oder diese in eigener Regie durchführen.

Dem nächsten Verbandstag soll der seinerzeitige Beschluss zur Aufhebung vorgelegt werden, dass in den "Olympiajahren" die Österr. Meisterschaften der Allg. Klasse in Wien zur Austragung kommen müssen. Die damals vorgebrachten Argumente, dass bloss in Wien einwandfreie Sportanlagen für die Ausscheidungskämpfe zur Verfügung stehen, sind in der Zwischenzeit durch den Bau einwandfreier Grossanlagen in den einzelnen Bundesländern hinfällig geworden.

Entsprechend den internationalen Wettkampfbestimmungen sollen alle Besitzer von Sportanlagen dazu angeregt werden, dass sie sich aus Sicherheitsgründen sogenannte transportable Schutzgitter für die Durchführung des Diskus- bzw. Hammerwurfes anschaffen. Über Wunsch wird der ÖLV gerne entsprechende Angebote von Fachfirmen einholen und diese den Interessenten zwecks direkter Bestellung zur Verfügung stellen.

Bezüglich der in Frage stehenden neuen Form des Bundesländervergleichskampfes wurde vom Verbandslehrwart Czerny ein entsprechender Vorschlag in kurzen Zügen vorgetragen und wird dieser in Kürze den einzelnen Landesverbänden in einem eigenen Rundschreiben zur Stellungnahme übersandt werden.

Der Prüfungsreferent des ÖLV für sämtliche Wettkampfberichte, Vizepräsident Schmidleitner, ersuchte, bei den Berichten auf folgende Dinge Rücksicht zu nehmen, um ihm seine umfangreiche Arbeit nicht unnötigerweise zu erschweren:

Anführung der einzelnen Bewerbe nicht nach der zeitlichen Durchführung derselben, sondern in jener Reihenfolge wie sie in den Mehrkampfwertungstabellen aufscheinen (Laufbewerbe-Hürdenbewerbe-Sprungbewerbe-Stoss- und Wurfbewerbe).

Bei den Vereinsmannschaftskämpfen keine Zusammenlegung mehrerer Altersklassen, auch wenn diese denselben Bewerb durchführen, da bekanntlich für jede Altersklasse eine andere Tabelle herangezogen werden muss.

In sämtlichen Wettkampfberichten sollen bereits seitens der Vereine alle Ausländer auffallend gekennzeichnet werden, damit deren Leistungen nicht immer wieder irrtümlich in die ÖLV-Bestenlisten aufgenommen werden. Auch die einzelnen Landesverbände mögen die ihnen vorgelegten Wettkampfberichte in dieser Richtung überprüfen bzw. ergänzen.

Ein bedauerlicher, aber aus grundsätzlichen Erwägungen notwendiger Beschluss, musste bezüglich eines Jugendlichen, der an den Jugendmeisterschaften 1959 in Wien teilgenommen hatte, gefasst werden. Der Sieger im Speerwerfen der männl. Jugend, Gerhard Dirry (Herzmansky) musste seines Platzes verlustig erklärt werden, da er laut den Wettkampfbestimmungen an einem Wettkampftag mehr Bewerbe bestritten hat, als für seine Altersklasse zugelassen ist. Durch diese Massnahme rücken alle Placierten in diesem Bewerb um einen Platz vor. In diesem Zusammenhang muss auch festgehalten werden, dass jeder Jugendliche bereits mit dem Start bzw. dem 1. Versuch in einem technischen Bewerb mit der entsprechenden Punkteanzahl belastet wird, d.h. dass eine Vollendung des Bewerbes nicht erforderlich ist.

Um allen Landesverbänden und Vereinen für ihr Jahresprogramm 1960 gewisse Anhaltspunkte zu geben, werden nachfolgende geplante Termine des ÖLV bekanntgegeben:

- 2./3. Juli Jugend und Junioren Einzel- und Staffelleisterschaften
- 9./10. " Einzel- und Staffelleisterschaften der Bundesländer
- 17. " Frauenländerkampf gegen Bulgarien in Sofia
- 22.-24. " Einzel- und Staffelleisterschaften der Allg. Klasse in Wien
- 31. August - Olympische Spiele in Rom
- 8. September

Für nachfolgende, noch nicht vergebene Österr. Meisterschaften der nächsten Jahre wurden folgende Bewerbungen vorgebracht:

- 1960 25 km Strassenlauf - Burgenland
- 1961 Geländemeisterschaft - Burgenland
- 1961 Einzel- und Staffelleisterschaften der Allg. Klasse Kärnten

#### Neues vom Olympiakader 1960

Bestimmungsgemäss musste der bisherige Olympiakader, der auf Leistungen des Vorjahres beruhte, nach den Österr. Meisterschaften neu aufgestellt werden und umfasst nunmehr folgende Teilnehmer:

M ä n n e r : Cegledi (3:44.9), Donner (2.00), Härle (48.2)  
Huber (10.6), Klaban (1:48.6), Nöster (10.6),  
Gruber (2:31:28.0), Muchitsch (7.34 bzw. 6393 P)  
und Thun (63.89)

F r a u e n : Fries (11.4), Hofrichter (49.10), Murauer (11.2),  
Pöll (46.33), Strasser (48.99).

Das Organisationskomitee der nächstjährigen Olympischen Spiele in Rom hat beschlossen, dass grundsätzlich jedes Land in den verschiedenen Leichtathletikbewerben nur je 1 Teilnehmer stellen kann, jedoch, falls es über Athleten oder Athletinnen verfügt, die nachfolgende Mindestleistungen erreicht oder überboten haben, ist die Nennung eines 2. oder 3. Teilnehmers gestattet. Diese festgesetzten Mindestleistungen sind wie folgt:

M ä n n e r : 100m-10.4, 200m-21.3, 400m-47.3, 800m-1:49.2,  
1500m-3:45, 5000m-14:10, 10.000m-29:40, 3000m Hi-  
8:55, 110m-H-14.4, 400m H-52.2, Hoch-2.05,  
Weit-7.50, Dreisprung-15.60, Stabhoch-4.40,  
Kugelstoss-17.00m, Diskus-53.00m, Speer-76.50m,  
Hammer-62.00m und Zehnkampf 6.750 P.

F r a u e n : 100m-11.9, 200m-24.3, 800m-2:12, 80m H-11.2,  
Hochsprung 1.67, Weisprung 5.90, Kugelstoss 14.60,  
Diskus 48.00m, Speerwurf 49.00m.

Verlangt wird, dass diese vorgenannten Leistungen nach dem 1. Oktober 1959 unter strengster Beachtung der intern. Wettkampfbestimmungen erzielt wurden.

Bei der gleichen Ratssitzung der IAAF am 10. Mai 1. J. in Rom wurden ausserdem die nunmehr endgültigen Qualifikationsleistungen für die technischen Bewerbe fixiert, die wie folgt lauten:

**M ä n n e r :** Hoch-2.00m, Weit 7.40m, Dreisprung 15.50m, Stabhoch-4.30m, Kugel-16.75m, Diskus-52.00m, Speer-74.00m und Hammer 60.00m.

**F r a u e n :** Hoch-1.65m, Weit-5.80m, Kugel-14.50m, Diskus-47.00m und Speer-48.00m.

Auf Grund dieser nunmehr neuen Qualifikationsleistungen hat der ÖLV-Vorstand die in der 1. Folge 1959 der Verbandsmitteilungen veröffentlichten Entsendungsleistungen sinngemäss abgeändert und lauten diese folgendermassen.

Bewerb	M ä n n e r		F r a u e n	
	Kader	Entsendung	Kader	Entsendung
100m	10.6	10.5	12.0	11.8
200m	21.8	21.6	25.0	24.8
400m	48.5	48.0	---	---
800m	1:51.0	1:50.0	2:16.0	2:12.0
1500m	3:50.0	3:47.0	---	---
5000m	14:40.0	14:25.0	---	---
10.000m	30:30.0	30:00.0	---	---
Marathon	2:35:00.0	2:28.00.0	---	---
80m-Hürden	---	---	11.4	11.2
110m-Hürden	14.7	14.6	---	---
400m-Hürden	53.5	53.0	---	---
3.000m-Hindernis	9:15.0	9:00.0	---	---
Hochsprung	1.95	2.00	1.60	1.65
Weitsprung	7.30	7.40	5.80	---
Stabhochsprung	4.20	4.30	---	---
Dreisprung	15.00	15.50	---	---
Kugelstoss	16.00	16.75	14.00	14.50
Diskuswurf	48.00	52.00	46.00	---
Speerwurf	70.00	74.00	47.00	---
Hammerwurf	57.00	60.00	---	---
int. Zehnkampf	6.200 P	6.500 P	---	---
4 x 100 m	---	41.0	---	47.0
4 x 400 m	---	3:12.0	---	---

Die Entsendungsleistung für die 800m-Strecke der Frauen muss 2mal erbracht werden.

#### LA-Zeitplan für Olympische Spiele in Rom

Nachdem der Kongress der IAAF den vorgeschlagenen Zeitplan für die Durchführung der leichtathletischen Bewerbe in Rom genehmigt hat, werden nachfolgend auszugsweise alle die für österreichische Athleten bzw. Athletinnen möglicherweise in Betracht kommenden Termine bekanntgegeben:

Mittwoch, 31.8.,	9.00 Uhr	M	- Kugelstoss Qualifikation (16.75)
	9.00 "	F	- Weitsprung " ( 5.80)
	9.00 "	M	- 100m - Vorläufe
	10.25 "	F	- 80m-Hürden - Vorläufe
	15.00 "	M	- 400m-Hürden - Vorläufe
	15.45 "	F	- Weitsprung - Entscheidung
	16.00 "	M	- 100m - Zwischenläufe
	16.35 "	M	- 800m - Vorläufe
	16.50 "	M	- Kugelstoss - Entscheidung
	17.20 "	F	- 80m-Hürden - Zwischenläufe

Donnerstag, 1. Sept.,	9.00 Uhr	M - Hochsprung Qualifikation(2.00)
	9.00 "	F - Speer " (48.00)
	9.00 "	F - 100m - Vorläufe
	15.00 "	F - Speer - Entscheidung
	15.00 "	F - 100m - Zwischenläufe
	15.15 "	M - Hochsprung - Entscheidung
	15.40 "	M - 100m - Halbfinale
	16.15 "	M - 400m-Hürden - Halbfinale
	16.40 "	M - 800m - Halbfinale
	17.10 "	F - 80m-Hürden - Entscheidung
	17.30 "	M - 100m - Entscheidung
Freitag, 2. Sept.,	9.00 Uhr	M - Weitsprung Qualifikation (7.40)
	9.00 "	M - 200m - Vorläufe
	10.15 "	M - Hammerwurf Qualifikation(60m)
	15.00 "	F - 100m - Halbfinale
	15.20 "	M - Weitsprung - Entscheidung
	15.20 "	M - 200m - Zwischenläufe
	16.00 "	M - 400m-Hürden - Entscheidung
	16.20 "	F - 100m - Entscheidung
	16.45 "	M - 800m - Entscheidung
Samstag, 3. Sept.,	9.00 Uhr	F - Diskus Qualifikation(47.00m)
	9.50 "	M - 400m - Vorläufe
	15.00 "	F - 200m - Vorläufe
	15.45 "	M - 200m - Halbfinale
	16.00 "	M - Hammerwurf - Entscheidung
	16.10 "	M - 400m - Zwischenläufe
	17.15 "	M - 1500m - Vorläufe
	18.00 "	M - 200m - Entscheidung
Sonntag, 4. Sept.,	R u h e t a g	
Montag, 5. Sept.,	9.00 Uhr	M - Zehnkampf 100m
	10.00 "	M - Zehnkampf Weitsprung
	15.00 "	M - Zehnkampf Kugelstoss
	15.15 "	F - 200m - Halbfinale
	15.40 "	F - Diskus - Entscheidung
	15.45 "	M - Zehnkampf Hochsprung
	15.55 "	M - 400m - Halbfinale
	16.50 "	F - 200m - Entscheidung
	17.10 "	M - 1500m - Halbfinale
	17.45 "	M - Zehnkampf 400m
Dienstag, 6. Sept.,	9.00 Uhr	M - Zehnkampf 110m-Hürden
	10.10 "	M - Zehnkampf Diskuswurf
	14.30 "	M - Zehnkampf Stabhochsprung
	15.20 "	M - 400m - Entscheidung
	15.40 "	M - 1500m - Entscheidung
	17.00 "	M - Zehnkampf Speerwurf
	18.10 "	M - Zehnkampf 1500m
Mittwoch, 7. Sept.,	16.10 Uhr	M - 400m - Vorläufe
Donnerstag, 8. Sept.,	15.15 Uhr	M - 4 x 100 m - Halbfinale
	18.10 "	M - 4 x 100 m - Entscheidung
Samstag, 10. Sept.,	17.30 Uhr	Start zum Marathonlauf(Capitol)
	ab 19.30 "	Marathon Zieleinlauf(Konstantinbogen)

Zuschauerkartenbestellung für Olympische Spiele in Rom

Wie bereits in der 3. Folge 1959 bekanntgegeben wurde, hat die Vorausbestellung für Zuschauer-Eintrittskarten zu den Olympischen Spielen 1960 in Rom bereits begonnen. Bei einer Rückfrage im Österr. Verkehrsbüro, Wien I. Friedrichstr. 7, wurde mitgeteilt, dass diese Kartenvorausbestellung Ende Oktober 1959 terminisiert ist. Nach diesem Zeitpunkt ist es äusserst unsicher, ob die gewünschten Eintrittskarten noch erhältlich sein werden.

### Einladungen zu Intern.Meetings

Dem ÖLV sind heuer bereits mehrere Einladungen für Starts unserer Spitzenathleten zugegangen, denen nach Möglichkeit auch entsprochen wurde. Der deutliche Leistungsanstieg einiger Athleten wie Thun, Klaban, Cegledi, Donner, Huber, Gruber, Fries, Hofrichter, Murauer, Pöll, Strasser u.a.m. hat dazu geführt, dass man im Ausland auf diese aufmerksam geworden ist und sie gegebenenfalls bei internationalen Meetings gerne als Gegner der eigenen Athleten am Start sieht. Hier hat sich die richtige Einstellung des ÖLV, der seit 2 Jahren konsequent eine forcierte Spitzenförderung betreibt, als richtig erwiesen. Dabei wurde keineswegs die Breitenarbeit vernachlässigt und wachsen auch aus dieser Gruppe bereits da und dort Leute in die oberste Spitzenklasse hinein.

Hin und wieder kommt es auch zu Absagen von internationalen Meetings, doch stellt dies bei der derzeitigen Fülle von internationalen Grossveranstaltungen keine besondere Einbusse dar. Wesentlich wäre es jedoch, wenn auch in Österreich mehrere internationale Veranstaltungen, wenn auch nur mit einigen ausländischen Spitzenathleten, zur Durchführung kommen würden, weil die damit verbundenen Einladungen ausländischer Athleten zu Gegeneinladungen unserer Spitzenkönnen führen würde. Dass das österreichische Publikum an gut organisierten Leichtathletikveranstaltungen mit ausländischer Besetzung interessiert ist, zeigte deutlich der Spanien-Länderkampf in Wien mit jeweils gegen 3000 Zuschauern an beiden Halbtagen.

Folgende Veranstaltungen im Ausland stehen noch bevor und wurden hiefür folgende Athleten namentlich eingeladen:

Akadem.Weltmeisterschaften in Turin vom 2.-7.September  
(Klaban, Fries, Flegel)

Intern.Meeting des SV Hörde in Dortmund am 6.September  
(Cegledi, Klaban)

Internationaler Geländelauf und Meeting in Prag am 22.September  
(Gruber, Stöckl, Klaban)

Intern.Harbig-Sportfest in Dresden am 27.September  
(Donner, Härle, Klaban)

Präolympisches Meeting in Rom - 9./10.Oktober  
(Huber, Klaban, vielleicht auch Donner und Muchitsch)

Intern.Marathonlauf in Kaschau - 11.Oktober  
(Gruber,

Intern.Meetin in Meran am 18.Oktober  
(ÖLV-Mannschaft mit 15 Teilnehmern)

Intern.Meeting in Barcelona am 25.Oktober  
(Cegledi)

### Mitteilung des Polnischen Leichtathletik-Verbandes

Obgenannter Verband hat alle Mitglieder der IAAF davon in Kenntnis gesetzt, dass bei Einladung von polnischen Athleten oder Athletinnen zu intern.Meetings diese mindest 2 Monate vorher erfolgen müssen, damit die Visa- und Passbeschaffung zeitgerecht und ohne Zwischenfälle durchgeführt werden kann.

## Allgemeine Meisterschaften 1959

Entgegen allen pessimistischen Vermutungen traf sich doch alles, was zur Spitzenklasse der österreichischen Leichtathletik gezählt werden will, zwischen dem 24. und 26. Juli in Feldkirch-Gisingen zu den diesjährigen Österreichischen Meisterschaften. Das Nennungsergebnis war mit 509 Nennungen für Einzelbewerbe und 49 für Staffeln nur um ein Gerings kleiner als im Vorjahr in Linz. Bestimmt waren die diesjährigen Meisterschaften im schöngelegenen Waldstadion von Gisingen die leistungsbesten und für den ÖLV wohl auch die teuerste Nachkriegsveranstaltung ihrer Art. Es gab bei früheren Österreichischen Meisterschaften zwar mehr Rekorde als diesmal, aber die Breite an der Spitze, d.h. die erzielten Leistungen bis zum etwa 6. Platz waren auffallend geschlossen. Besonders günstig lagen die Verhältnisse in den Mittelstrecken- und einigen technischen Bewerben. Als die schwächsten Bewerbe müssen diejenigen über 5.000 und 10.000m sowie sämtliche Hurdensbewerbe und der 3.000m-Hindernislauf bezeichnet werden. Besonders bei den Frauen ist bis auf einige Spitzenleistungen ein deutlicher Rückgang im Leistungsniveau leider feststellbar.

Besondere Erwähnung verdienen in erster Linie die 4 neuen Rekordleistungen und zwar von Huber (KAC) im 200m-Lauf mit 21.7, von Donner (UKJ-Wien) im Hochsprung mit 1.96m, von Thun (WAF) im Hammerwurf mit 61.31m und der Athletin Hofrichter (Allg. TV-Graz) im Diskuswurf mit 49.10m.

In einigen Laufbewerben wurden nur deshalb durchschnittliche Leistungen unserer Spitzenathleten gezeigt, weil erstens bei diesen Bewerben nur auf Sieg gelaufen wurde und zweitens die meisten der hierbei gestarteten Athleten von ihren Vereinen auch noch in den Staffelnbewerben eingesetzt wurden. Es gab manche Athleten, die an den 3 Tagen bis zu 8 schwere Rennen machen mussten, was natürlicherweise auf ihre Leistungen ungünstigen Einfluss hatte. Solange bei den Österreichischen Meisterschaften neben den Einzelbewerben auch die Staffelmehrschaften ausgetragen werden, ist mit diesen Folgeerscheinungen zu rechnen.

Die Turnerschaft Feldkirch als Veranstalter, an ihrer Spitze Herr Urban, hatte sich in jeder Weise bemüht, die besten Voraussetzungen für diese wichtigste Leichtathletikveranstaltung des Jahres zu schaffen. Dies betraf sowohl die Quartierbeschaffung für die über 200 auswärtigen Athleten, Begleiter und Funktionäre, die Vorbereitung und Instandhaltung der Wettkampfanlagen, wie die Amtierung der Kampfrichter und der gesamten Wettkampfleitung. Das schöne Wetter an allen 3 Tagen trug viel dazu bei, dass der Besuch mit rd. 5000 bis 6000 Personen an den 5 Halbtagen recht ansprechend war und auch die Wettkämpfer gute klimatische Bedingungen vorfanden. Sehr eingesetzt hatte sich für die Veranstaltung auch der Bürgermeister von Feldkirch, Herr Tiefenthaler, der für die Vertreter der einzelnen Landesverbände und einer Abordnung von Athleten einen netten Empfang gab und auch sonst persönlich regstes Interesse für den Verlauf der erstmals in seiner Stadt zur Durchführung gelangenden Veranstaltung des ÖLV zeigte. Für seinen besonderen Einsatz bei der Errichtung des ausserordentlich gut gelegenen Stadions in dem Vorort Gisingen wurde ihm vor Abschluss der Veranstaltung nebst mehreren Funktionären des örtlichen Vereines durch den Präsidenten des Verbandes, Sektionschef Dr. E. Pultar, das Ehrenzeichen des ÖLV überreicht.

Auf den oftmals spannenden Verlauf der einzelnen Wettkämpfe nachträglich einzugehen, ist im Rahmen dieser Nachrichten leider nicht möglich und hat sich die Tagespresse diesmal in lobenswerter Weise sehr intensiv mit der Unter- richtung der Öffentlichkeit über diese Sportveranstaltung be- fasst.

Nachstehend werden die ersten 3 Placierten in jedem Bowerb und abschliessend eine inoffizielle Vereinswertung veröffentlicht.

M ä n n e r

100m

Berger W. (U-Salzb.)	10.7
Huber A. (KAC)	10.8
Kamler H. (UKJ-Seitenst.)	11.0

Hochsprung

Donner H. (UKJ-Wien)	1.96
Pingl F. (U-Graz)	1.93
Mayer F. (U-Kindberg)	1.87

200m

Huber A. (KAC)	21.7
Vertacnik H. (Pol.-Graz)	21.9
Kamler H. (UKJ-Seitenst.)	22.1

Weitsprung

Muchitsch H. (KLC)	7.18
Vago P. (T-Bregenz)	7.04
Löberbauer F. (U-Salzb.)	6.67

400m

Härle S. (T-Lustenau)	48.4
Stiger R. (U-Graz)	50.5
Rosenthaler A. (ULC-Linz)	50.7

Stabhochsprung

Schmidtleitner L. (SWW)	3.90
Bauer J. (ULC-Linz)	3.90
Bauer K. (ULC-Linz)	3.80

800m

Klaben R. (Reichsb.)	1:54.8
Cegledi J. (WAC)	1:55.0
Steinbach W. (SWW)	1:56.6

Dreisprung

Pingl F. (U-Graz)	14.60
Gratzer G. (Am-St.Veit)	14.04
Storf S. (SV-Routte)	13.11

1.500m

Cegledi J. (WAC)	3:47.2
Klaben R. (Reichsb.)	3:48.9
Tulzer V. (ATV-Freist.)	3:55.7

Kugelstoss

Tucek A. (Feuerw. Wien)	15.09
Hahnenkamp F. (SWW)	14.74
Ratzer F. (ULC-Linz)	14.31

5.000m

Tanay L. (WAC)	15:13.4
Gruber A. (ÖMV)	15:15.5
Gansl H. (ATV-Linz)	15:40.0

Diskuswurf

Neumann H. (Cricket)	46.88
Egermann H. (ATV-Linz)	45.59
Pötsch H. (Post Graz)	43.88

10.000m

Gruber A. (ÖMV)	32:51.0
Stöckl E. (Atus-Linz)	33:37.0
Kargl G. (Pol.-Graz)	34:02.6

Speerwurf

Deboeuf F. (SWW)	61.94
Goreis H. (LC-Innsbr.)	60.45
Modelhart R. (U-Salzb.)	59.07

110m-Hürden

Muchitsch H. (KLC)	15.1
Theiss M. (U-Salzburg)	15.2
Flaschberger R. (UAB)	15.6

Hammerwurf

Thun H. (WAF)	61.31
Pötsch H. (Post Graz)	53.24
Neumann H. (Cricket)	50.94

400m-Hürden

Muchitsch H. (KLC)	53.7
Dr. Hofmann H. (WAC)	56.0
Eisenhut F. (WAC)	56.3

4 x 100m

Union Graz	53.5
Amateure Steyr	44.1
ULC - Linz	44.2

3.000m-Hindernis

Gruber A. (ÖMV)	9:32.0
Bäumler M. (U-Salzburg)	9:34.8
Gasl H. (ATV-Linz)	9:50.8

4 x 400m

WAC I	3:21.5
WAC II	3:22.5
Union Graz	3:23.6

3 x 1000

WAC	7:46.2
Polizei Leoben	7:48.8
Union Graz	7:49.8

F r a u e n

1000

Murauer F. (ITV)	12.5
Flegel U. (ULC-Linz)	12.6
Fries T. (WAF)	12.6

Weitsprung

Fries T. (WAF)	5.73
Felder W. (T-Bregenz)	5.55
Flegel U. (ULC-Linz)	5.47

2000

Flegel U. (ULC-Linz)	25.6
Rupprechter E. (SV-Ortm.)	26.0
Bosnyak G. (KSV)	26.0

Kugelstoss

Pöll A. (SWW)	13.51
Peyker L. (TV-Klagenf.)	13.29
Hofrichter D. (ATV-Graz)	13.02

8000

Rupprechter E. (SV-Ortm)	2:19.5
Scholtes G. (SWW)	2:21.7
Pfeifer M. (SWW)	2:22.4

Diskuswurf

Hofrichter D. (ATV-Graz)	49.10
Pöll A. (SWW)	45.32
Peyker L. (TV-Klagenf.)	38.78

8000-Hürden

Fries T. (WAF)	11.5
Bosnyak G. (KSV)	11.8
Flegel U. (ULC-Linz)	11.9

Speerwurf

Strasser E. (ULC-Linz)	43.59
Schönauer T. (ITV)	43.30
Schwärzler M. (T-Dornb.)	42.18

Hochsprung

Flegel U. (ULC-Linz)	1.57
Linscr M. (SV-Reutte)	1.55
Fries T. (WAF)	1.55

4 x 1000

SchwarzWeiss Westbahn	51.2
Union Salzburg	52.0
Union West-Wien	52.3

Als die erfolgreichsten Athleten bzw. Athletinnen dieses Jahres sind folgende zu bezeichnen:

Muchitsch (KLC)	3x 1. Platz	18 Pkte.
Cegledi (WAC)	2x 1. Platz u. 1x 2. Platz	17 "
Gruber (ÖMV)	2x 1. Platz u. 1x 2. Platz	17 "
Tanay (WAC)	2x 1. Platz u. 1x 2. Platz	17 "
Pingl (U-Graz)	2x 1. Platz u. 1x 2. Platz	17 "
Stiger (U-Graz)	1x 1. Pl., 1x 2. Pl. u. 1x 3. Pl.	15 "
Huber (KAC)	1x 1. Pl., 1x 2. Pl. u. 1x 5. Pl.	13 "
Vertacnik (Pol. Graz)	2x 2. Pl. u. 1x 4. Pl.	13 "
Pötsch (Post Graz)	1x 2. Pl., 1x 3. Pl. u. 1x 4. Pl.	12 "
Dr. Hofmann (WAC)	1x 1. Pl. u. 1x 2. Pl.	11 "
Klaban (Reichsbund)	1x 1. Pl. u. 1x 2. Pl.	11 "

Flegel (ULC-Linz)	2x 1. Pl., 1x 2. Pl. u. 2x 3. Pl.	25 Pkte.
Fries (WAF)	2x 1. Pl. u. 2x 3. Pl.	20 "
Rupprechter (SV-Ortm.)	1x 1. Pl., 1x 2. Pl. u. 2x 4. Pl.	17 "
Bosnyak (KSV)	1x 2. Pl., 1x 3. Pl. u. 1x 4. Pl.	12 "
Pöll (SWW)	1x 1. Pl. u. 1x 2. Pl.	11 "
Hofrichter (ATV-Graz)	1x 1. Pl. u. 1x 3. Pl.	10 "
Peyker (TV-Klagenf.)	1x 2. Pl. u. 1x 3. Pl.	9 "

Die inoffizielle Vereinswertung ergab diesmal folgende  
Reihung:

Ulc-Linz . . . . .	76 P.	Reichsbund-Wien . . . . .	16 P.
WAC . . . . .	58 "	Kapfenberger SV . . . . .	14 "
Schwarz-Weiss-Westb. . . . .	52 "	Innbrucker TV . . . . .	13 "
Union-Salzburg . . . . .	34 "	Cricket-Wien . . . . .	13 "
WAF . . . . .	33 "	Allgem.TV-Graz . . . . .	13 "
Union-Graz . . . . .	30 "	T.Lustenau . . . . .	13 "
Klagenfurter LC . . . . .	26 "	Allgem.TV.Linz . . . . .	13 "
Post-Graz . . . . .	25 "	SV-Reutte . . . . .	11 "
Polizei-Graz . . . . .	20 "	Askö-Linz . . . . .	10 "
Klagenfurter AC . . . . .	18 "	Allgem.TV-Freistadt . . . . .	10 "
ÖMV-Auersthal . . . . .	17 "	T.-Bregenz . . . . .	10 "
SV-Ortmann . . . . .	17 "	Polizei-Leoben . . . . .	10 "

und weitere 17 Vereine

Die erfolgreichsten Bundesländer waren heuer  
folgende:

Wien	199 P.	Niederösterreich	46 P.
Steiermärk	120 "	Salzburg	36 "
Oberösterreich	116 "	Vorarlberg	33 "
Kärnten	62 "	Tirol	32 "

#### Absagen der Mehrkampf-Länderkämpfe 1959

Der ÖLV hat nach grundsätzlicher Zustimmung der Vertreter mehrerer Länder, anlässlich der EM-1958 in Stockholm, einen Vergleichskampf in den beiden internationalen Mehrkämpfen der Männer bzw. Frauen für heuer geplant. Am 12./13. oder 19./20. September hätte dieser bestimmt interessante und für alle beteiligten Länder wertvolle Bewerb in Leoben stattfinden sollen. Obzwar zeitgerecht an die 6, in erster Linie, in Frage kommenden Länder Deutsche Bundesrepublik, Schweiz, Italien, Jugoslawien und Tschechoslowakei entsprechende Anfragen mit den Terminvorschlägen ausgesandt wurden, hat leider nur Italien positiv geantwortet und war bereit, am 19./20. September mit je 2 Vertretern im internationalen Zehnkampf für Männer bzw. internationalen Fünfkampf für Frauen anzutreten. Nun ist eine derartige Veranstaltung mit insgesamt nur 8 Teilnehmern wenig attraktiv, denn es müssten doch mindestens 6 Teilnehmer in jedem Bewerb am Start sein.

Das gleiche Schicksal erreichte den Mehrkampf-Länderkampf der Jugend gegen die CSR. Dieser Bewerb wurde dem ÖLV schon 1958 schriftlich vorgeschlagen und wurde auch damals bereits angenommen, doch sollte erst der genaue Termin im Laufe dieses Jahres festgelegt werden. Nun hat der Projektant selbst mit der Begründung, dass diese Veranstaltung im eigenen Terminkalender nicht vorgesehen sei, eine Absage mitgeteilt. Im CSR-Leichtathletikverband reden, schreiben und genehmigen scheinbar verschiedene Leute, weil leider fast nie gegebene Zusagen eingehalten werden. Eine Ausnahme bildet nur der Kaschauer-Marathonlauf, der bis nun immer einwandfrei verabredungsgemäss durchgeführt wurde. In dem geplanten Jugendbewerb hätten je 5-6 Vertreter der männlichen und weiblichen Jugend jedes Landes einen Mehrkampf bestreiten sollen, wobei entweder die besseren Placierungen oder die höchste erreichte Gesamtpunktezahl entscheidend hätte sein sollen.

Der ÖLV hält die Durchführung derartiger Mehrkampfbe- werbe auch weiterhin für sehr nützlich und wird sich gemeinsam mit den Vertretern aller der in Frage kommenden Länder bei der nächsten Kalenderkonferenz zusammen bemühen, diese Veranstaltungen für das kommende Jahr zu verwirklichen.

## Der erste Länderkampf gegen Spanien

Obwohl bereits seit Jahren zwischen dem spanischen und österreichischen Verband schriftlich und auch mündlich über eine Begegnung der Männerauswahlmannschaften verhandelt wurde (eine Frauenleichtathletik in Spanien gibt es nicht), kam es erst heuer zum ersten Vergleichskampf. Am 8./9. August fand dieser mit Spannung erwartete Länderkampf auf dem WAC-Platz in Wien statt. Mit Spannung deshalb, weil erstens die Leistungsstärke der spanischen Mannschaft nur aus der vorjährigen Bestenliste bekannt war und andererseits auch die österreichische Auswahlmannschaft seit einem Jahr nicht mehr in Aktion getreten ist. Wir haben zwar in manchen Bewerben bereits Athleten mit ausgezeichneten Leistungen, aber der zweite Mann fällt manchmal in der Leistung bereits stark ab. Diese Spannung bezüglich der Entscheidung des Länderkampfes, die Erwartung guter sportlicher Kämpfe, die Erstmaligkeit eines Länderkampfes gegen Spanien und nicht zuletzt die gute Unterstützung der Presse durch Leistungsvorschauen war die Ursache, dass an beiden Tagen zusammen über 6000 Zuschauer den Wettkämpfen beiwohnten. Wie nachher allgemein festgestellt wurde war das Publikum mit der Organisation und den gebotenen Leistungen dieses Länderkampfes nach langer Zeit restlos zufrieden. Es gab auch fast keinen schwachen Punkt in diesen Belangen. Der Sportausschuss des ÖLV hatte eine genaue Verteilung der organisatorischen Vorarbeiten auf die wenigen zur Verfügung stehenden Funktionäre des Vorstandes vorgenommen und dadurch gab es weder Kompetenzüberschneidungen noch Lücken. Der WAC-Platz, welcher für derartige Veranstaltungen in Wien noch immer die beste Lage besitzt, war vor der Veranstaltung in einem sehr vernachlässigten Zustand und erst durch die tatkräftige persönliche Mitarbeit dessen Mitglieder Dr. Hofmann, Lothar Rübelt, Eisenhut, Zahlbruckner und etlicher Jugendlicher sowie Dipl. Ing. Glaser bot die Anlage am Wettkampftag einen mustergültigen Anblick und den Athleten eine ausgezeichnete Sportanlage. Neben der Instandsetzung der Lauf- und Sprunganlagen wurden auch neue Betonkreise für den Kugelstoss, Hammer- und Diskuswurf geschaffen. Lobend muss auch die pünktliche Abwicklung der Wettkämpfe laut Zeitplan und die gute Ansage des als Sprecher fungierenden Prof. Rudolf Haidegger erwähnt werden. Als grosszügige Geste bezeichnete die Presse die kostenlose Ausgabe von Programmen an das Publikum, wodurch dasselbe eine gute Informationsmöglichkeit erhielt.

Die sportlichen Leistungen beider Tage waren für österreichische Verhältnisse hervorragend. Allein die nachfolgenden 5 österreichischen und 5 spanischen Rekorde geben davon Zeugnis:

Ö s t e r r e i c h : Tucek Alfred (Feuerw. Wien) Kugel - 15.58  
Donner Helmut (UKJ-Wien) Hoch - 2.00  
4 x 100 m Staffel (Huber-Stocker  
Vertacnik-Kunauer) - 41.9  
Cegledi Josef (WAC) 1500 m - 3:44.9  
4 x 400 m Staffel (Paska-Stiger-  
Huber-Härle) 3:17.2  
S p a n i e n : Rancano - 400m - 48.8  
J. Martinez - 400m - 48.9 (Jun. Rekord)  
Lombao - 400m Hürden - 54.7  
4 x 400 m Staffel (Rancano-Bremon-  
Velasco-J. Martinez) - 3:16.1  
4 x 100 m Staffel (Sanguino-Amor-  
Roca-Molla) - 42.2

Gewiss gab es in unserer Mannschaft neben einer Reihe ausgezeichneter Leistungen in manchen Bewerben auffallende Schwächen und hin und wieder kleine Versager, aber die Leistung der gesamten Mannschaft war in keinem früheren Länderkampf noch annähernd so gut wie diesmal. Zum Vergleich wurden die Ergebnisse der besten Länderkämpfe vor dem Jahre 1938 sowie seit 1945 punktemässig ausgewertet und haben, wie nachfolgende Zusammenstellung zeigt, eindeutig aufsteigende Tendenz.

1927	gegen CSR in Wien	13.491 P. bzw.	672 P. pro Start	bei 13 Bew.
1935	gegen CSR in Wien	18.301 P. "	732 P. "	" 13 "
1952	gegen Bayern u-Württemberg in Augsburg	26.660 P. bzw.	783 P. "	" 18 "
1958	gegen Württemberg in Linz	27.521 P. bzw.	808 P. "	" 18 "
1959	gegen Spanien in Wien	30.520 P. bzw.	874 P. "	" 20 "

Der Länderkampf endete mit einem klaren Erfolg der österreichischen Auswahlmannschaft von 114:106 Punkten, mit einem Zwischenstand am 1. Tag von 66:55 Punkten, wobei Österreich 12 erste und Spanien 8 erste Plätze erzielte.

Den Teilnehmern der österreichischen Mannschaft, welche alle an dem schönen errungenen Sieg mitbeteiligt waren, sei auch auf diesem Wege der Dank und die Anerkennung für ihren Einsatz und ihre sportlichen Erfolge ausgesprochen und es ist zu hoffen, dass mit diesem Sieg wiederum eine Erfolgserie einsetzt, nachdem wir leider in den letzten Jahren nur von Niederlagen berichten konnten.

Die aus 40 Athleten und 5 Begleiter bestehende spanische Mannschaft, welche mit einer Chartermaschine nach Wien gekommen war, fand im Gästehaus der Stadt Wien in Hütteldorf beste Aufnahme und äusserte sich sehr lobend über diese Einrichtung. Insgesamt fühlte sich die Mannschaft in Wien sehr wohl, lobte die Stadt und die Bevölkerung und sprach die Hoffnung aus, dass den österreichischen Teilnehmern am Rückkampf im Jahre 1961 Spanien ebenso gut gefallen möge.

Der von der Stadt Wien gestiftete Ehrenpreis für die siegende Mannschaft wurde den Gäste überlassen, die damit eine sichtbare Erinnerung an Wien (Radierung mit dem Winner Rathaus) nach Hause nehmen konnte.

Eine detaillierte Beschreibung aller Wettkämpfe geht leider über den Rahmen dieser Verbandsmitteilungen hinaus und wurde hierüber sehr ausführlich in der Wiener Presse berichtet, sodass bloss eine nüchterne Zusammenstellung der erzielten Leistungen diesen Bericht beschliessen braucht.

1. Tag		Stand			Stand
<u>110m-Hürden</u>		Sp. Ö	<u>Kugelstoss</u>	Sp	Ö
Muchitsch	Ö	15.0	Tucek	Ö	15.58 Rek.
Canpra	Sp	15.1	Hahnenkamp	Ö	14.98
Theiss	Ö	15.2	Vidal-Quadras	Sp	14.49
Casals	Sp	15.3	de la Fuente	Sp	13.30
		4 : 7			11 : 22
<u>100m</u>			<u>400 m</u>		
Huber	Ö	10.7	Rancano	Sp	48.8 Rek.
El Amor	Sp	10.8	J. Martinez	Sp	48.9
Vertacnik	Ö	10.8 Hb	Härle	Ö	49.0
Roca	Sp	10.9	Stiger	Ö	50.5
		8 : 14			19 : 21

<u>5.000 m</u>		Sp	0
Molins	Sp	14:38.8	
Urtado	Sp	14:56.0	
Tanay	Ö	15:16.4	
Stöckl	Ö	15:37.8	

800 m 28 : 27

Klaban	Ö	1:50.4	
Barris	Sp	1:50.5	
Cegledi	Ö	1:51.0	
Julio	Sp	1:54.1	
		31 : 35	

Weitsprung

Muchitsch	Ö	7.29	
Isasa	Sp	7.07	
Gezquez	Sp	6.85	
Vago	Ö	6.52	
		36 : 41	

Hochsprung

Donner	Ö	2.00	ö.R.
Pingl	Ö	1.90	
Martinez S.	Sp	1.85	
Arino	Sp	1.80	
		39 : 49	

2. T a g

400 m Hürden

Lombao	Sp	54.7	sp.R.
Artiach	Sp	55.2	
Muchitsch	Ö	55.3	
Dr. Hofmann	Ö	55.4	
		63 : 69	

200 m

Huber	Ö	21.8	
Vertacnik	Ö	22.0	
Lopez-Amor	Sp	22.2	
Sanguino	Sp	22.4	
		69 : 77	

1500 m

Barris	Sp	3:44.9	
Cegledi	Ö	3:44.9	ö.R.
Klaban	Ö	3:50.8	
Carpena	Sp	3:54.0	

Diskuswurf 72 : 82

Neumann	Ö	46.41	
Quadro-Salcedo	Sp	44.97	
Vidal-Quadras	Sp	44.00	
Egermann	Ö	43.79	
		77 : 88	

Dreisprung

Pingl	Ö	14.28	
Areta	Sp	14.23	
de Dios	Sp	14.14	
Gratzer	Ö	13.81	
		82 : 94	

3.000m-Hindernis Sp Ö

Alonso	Sp	9:12.8	
Fernandez	Sp	9:18.6	
Gruber	Ö	9:31.4	
Bäumer	Ö	9:55.8	

27 : 52

Speerwurf

Deboeuf	Ö	63.82	
Apellaniz	Sp	58.70	
Goreis	Ö	57.49	
Gullere	Sp	57.48	

51 : 59

4 x 100 m

Österreich	41.9	ö-R.
(Huber-Stocker-Vertacnik-Kunauer)		
Spanien	42.2	sp.R.
(Sanguino-Amor-Roca-Molla)		
	55 : 66	

10.000 m

Perez	Sp	30:13.6
Garcia	Sp	30:36.2
Gruber	Ö	33:12.6
Stöckl	Ö	34:45.0
		90 : 97

Stabhochsprung

Adarraga	Sp	4.00
Bauer J.	Ö	4.00
Schmidtleitner	Ö	4.00
Armengol	Sp	3.90
		96 : 102

Hammerwurf

Thun	Ö	61.56
Pötsch	Ö	51.16
Falcon	Sp	50.63
Elorriaga	Sp	49.93

99 : 110

4 x 400 m

Spanien	3:16.1	sp.R.
(Rancano-Bremon-Velasco-Martinez)		
Österreich	3:17.2	ö.R.
(Paska-Stiger-Huber-Härle)		

Endstand:

Österreich	114
Spanien	106

## Versetzungsanträge von Wehrmachtsangehörigen

Das Bundesministerium für Landesverteidigung hat über den Bundessportfachrat alle Fachverbände bezüglich der Anträge um Versetzung ihrer wehrdienstausübenden Mitglieder von folgender Mitteilung in Kenntnis gesetzt:

" Es mehren sich die Fälle, dass Sportvereine nach Einberufung ihrer Mitglieder zum Wehrdienst, das Bundesministerium für Landesverteidigung ersuchen, diese zu einem Truppenteil im Bereiche ihres Vereinsortes zu versetzen.

Eine Versetzung von Soldaten während der neunmonatigen Präsenzdienstzeit kann nur in seltenen Fällen erfolgen.

Das Bundesministerium für Landesverteidigung kennt die Schwierigkeiten, die sich für die Sportvereine bei Einberufungen ihrer Mitglieder ergeben, es kann jedoch aus organisatorischen und militärischen Gründen hinsichtlich der Einteilung der Sportler zu einem bestimmten Truppenteil nur dann erfüllen, wenn es sich um Spitzensportler handelt.

Um Schwierigkeiten zu vermeiden, ersucht das Bundesministerium für Landesverteidigung, Einteilungswünsche von Spitzensportlern schriftlich der Stellungskommission mit einer Bestätigung des zuständigen Fachverbandes, die den Nachweis des Spitzensportlers erbringt, bekanntzugeben."

Alle Verbandsvereine des ÖLV werden in ihrem eigenen Interesse auf vorstehende Möglichkeit aufmerksam gemacht und wird ihnen nahegelegt, derartige Einteilungswünsche ihrer Spitzenathleten möglichst zeitig vor der Einberufung dem ÖLV zwecks Weiterleitung und Bestätigung zu übersenden.

## Aus dem internationalen Sportgeschehen

Wenn auch Länderkämpfe eine besondere Anziehungskraft auf das sportinteressierte Publikum ausüben wie insbesondere solche wie USA gegen UdSSR oder DBR gegen Polen usw., so sind doch alle Blicke bereits auf die nächstjährigen Olympischen Spiele in Rom gerichtet. Schon jetzt werden die voraussichtlichen Teilnehmer in allen Ländern in sogenannte Olympiakader zusammengefasst und trainingsmässig auf diese Spitzenveranstaltung vorbereitet. In gleicher Weise beginnen bereits die Sportjournalisten von Rang und Namen mit Prognosen, wer Sieger werden könnte oder zumindestens Aussicht auf einen der ersten sechs Plätze hätte. Die Jahresweltbestenliste 1959 wird daher mit besonderer Spannung erwartet, denn unter den ersten 10 der einzelnen Bewerbe müsste aller Voraussicht nach auch jetzt schon der zukünftige Olympiasieger aufscheinen. Wie überall haben auch in Sport Prognosen nur problematische Bedeutung, denn nicht das reine Können entscheidet im Wettkampf, sondern ebenso die Leistungsbeständigkeit, die Unbeirrbarkeit gegenüber äusseren Einflüssen und der kämpferische Einsatz im entscheidenden Augenblick.

Nichtsdestoweniger sollen nachfolgend in allen olympischen Bewerben auf Grund von Zusammenstellungen im "DEVAN-Leichtathletikdienst" die derzeit 6 besten Athleten bzw. Athletinnen genannt werden.

M ä n n e r :

<u>100m</u>	
Norton (USA)	10.1
Murchison (USA)	10.2
Morrow (USA)	10.2
Seye (Frankreich)	10.2
8 weitere Athleten mit	10.3

<u>200m</u>	
Woodhouse (USA)	20.7
Norton (USA)	20.7
Singh (Indien)	20.8
Mandlik (CSR)	20.8
Hazley (USA)	20.8
Seye (Frankreich)	20.8

<u>400m</u>	
Carlsson (USA)	46.0
Larrabee (USA)	46.1
Southern (USA)	46.1
Davis (USA)	46.2
Singh (USA)	46.3
Brown (USA)	46.3
Kerr (Jamaika)	46.3

<u>800m</u>	
Valentin (DDR)	1:47.6
Schmidt (DBR)	1:47.7
Kerr (Jamaika)	1:47.8
Moens (Belgien)	1:47.8
Wacrn (Schweden)	1:47.8
Murphy (USA)	1:47.9

<u>1500 m</u>	
Rozsavölgyi (Ungarn)	3:38.9
Valentin (DDR)	3:39.3
Herrmann (DDR)	3:40.9
Salonen (Finnland)	3:42.9
Lewandowski (Polen)	3:43.0
Vamos (Rumänien)	3:43.0

<u>5.000 m</u>	
Janke (DDR)	13:46.8
Kovacs (Ungarn)	13:47.6
Huttunen (Finnland)	13:51.8
Höykinpuro (Finnland)	13:52.6
Grodotzki (DDR)	13:54.4
Bolotnikov (UdSSR)	13:56.0

<u>10.000 m</u>	
Grodotzki (DDR)	29:08.8
Hönicke (DDR)	29:17.6
Pärnakivi (UdSSR)	29:25.0
Kovacs (Ungarn)	29:25.6
Desjatschikov (UdSSR)	29:26.0
Chernavskij (UdSSR)	29:27.6

<u>110m-Hürden</u>	
Lauer (DBR)	13.2
Jones (USA)	13.6
May (USA)	13.6
Calhoun (USA)	13.7
Gilbert (USA)	13.7
Mikhailow (UdSSR)	13.9

<u>400m-Hürden</u>	
Potgieter (S.Afr.)	50.2
Howard (USA)	50.4
Culbreath (USA)	50.5
Davis (USA)	50.9
Janz (DBR)	51.0
Klenin (UdSSR)	51.2

<u>3.000m-Hindernis</u>	
Rzitschin (UdSSR)	8:37.8
Sokolov (UdSSR)	8:39.8
Ponomarjew (UdSSR)	8:42.2
Hecker (Ungarn)	8:44.8
Taran (UdSSR)	8:45.0
Zhanal (CSR)	8:45.4

<u>Hochsprung</u>	
Dumas (USA)	2.13
Shawlakadze (UdSSR)	2.13
Kashkarow (UdSSR)	2.12
Pettersson (Schweden)	2.11
Bolshow (UdSSR)	2.10
Salminen (Finnland)	2.10

<u>Weitsprung</u>	
Bell (USA)	8.10
Owanosjan (UdSSR)	8.10
Wiley (USA)	7.98
Grabowski (Polen)	7.80
Wisser (Holland)	7.79
Auga (DDR)	7.79
Kropidowski (Polen)	7.82
<u>Stabhochsprung</u>	

Graham (USA)	4.69
Dooley (USA)	4.69
Bragg (USA)	4.68
Martin (USA)	4.66
Gutowski (USA)	4.66
Morris (USA)	4.64
Bulatow (UdSSR)	4.64
<u>Dreisprung</u>	

Fedosocjew (UdSSR)	16.70
Malcherczyk (Polen)	16.44
Schmidt (Polen)	16.22
Cygankow (UdSSR)	16.17
Cavalli (Italien)	16.10
Rjachowskij (UdSSR)	16.06

Kugelstoss

O'Brien (USA)	19.26
Long (USA)	19.25
Nieder (USA)	19.12
Davis (USA)	18.86
Rowe (England)	18.59
Meconi (Italien)	18.48

Diskuswurf

Piatkowski (Polen)	59.91
Scecsenyi (Ungarn)	58.33
Babka (USA)	57.96
Oerter (USA)	57.53
O'Brien (USA)	56.43
Plessis (S.Afr.)	56.32

F r a u e n :100m

Popowa (UdSSR)	11.4
Leone (Italien)	11.5
Poljakowa (UdSSR)	11.5
Itkina (UdSSR)	11.5
Birkemayer (DDR)	11.5

200m

Cuthbert (Australien)	23.4
Williams (USA)	23.4
Daniels (USA)	23.6
Birkemayer (DDR)	23.6
Boyle (Australien)	23.8
Itkina (UdSSR)	23.8

800m

Sewcowa (UdSSR)	2:06.0
Jermolajewa (UdSSR)	2:06.8
Janwarewa (UdSSR)	2:07.3
Jordan (England)	2:08.1
Lewicka (UdSSR)	2:07.3
Tiljchuk (UdSSR)	2:08.2

800m-Hürden

Birkemeyer (DDR)	10.7
Press I. (UdSSR)	10.8
Wassipowa (UdSSR)	10.8
Thrower (Australien)	10.8
Kopp (DBR)	10.8
5 weitere mit	10.9

Hochsprung

Balazs (Rumänien)	1.81
Chenchik (UdSSR)	1.78
Mason (Australien)	1.72
Feng-jung (China)	1.72
Frith (Australien)	1.71
Dolja (UdSSR)	1.71
Akimowa (UdSSR)	1.71

Speerwurf

Cantello (USA)	86.04
Sidlo (Polen)	84.00
Fredericson (Schweden)	82.96
Alley (USA)	82.33
Macquet (Frankreich)	81.86
Fröst (DDR)	80.04

Hammerwurf

Rudenko (UdSSR)	68.27
Connolly (USA)	67.88
Samochwetow (UdSSR)	65.92
Zsivotzky (Ungarn)	65.72
Asplund (Schweden)	65.97
Ellis (England)	64.95

Weitsprung

Shaprunowa (UdSSR)	6.27
Scheller (DBR)	6.22
Kopp (DBR)	6.20
Spicrenburg (Holland)	6.20
Trolowá (UdSSR)	6.20
Bignal (England)	6.19

Kugelstoss

Press T. (UdSSR)	17.25
Zhdanowa (UdSSR)	16.19
Lüttge (DDR)	16.12
Kusnezowa (UdSSR)	15.95
Siwzowa (UdSSR)	15.90
Tishkewich (UdSSR)	15.79

Diskuswurf

Hausmann (DBR)	55.70
Ponomarjewa (UdSSR)	55.20
Schuch (DDR)	55.01
Kusnezowa (UdSSR)	52.86
Müller (DDR)	52.70
Mertowa (CSR)	52.28

Speerwurf

Kaleda (UdSSR)	55.37
Osolina (UdSSR)	55.18
Shastitko (UdSSR)	54.22
Figwer (Polen)	54.13
Zatopkova (CSR)	54.09
Dobroslawzewa (UdSSR)	52.75

N . S .

Für eine 100%-ige Richtigkeit und Vollständigkeit kann natürlich während der Saison keine Gewähr geboten werden.

--- ooc 0 ooo ---

Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck: Österr. Leichtathletik Verband. Für den Inhalt verantwortlich-Dipl. Ing. Ernst Glaser, alle Wien 3., Löwengasse 47

Österr. Lichtdruckverband  
Wien III, Löwengasse 47

V.b.b.

22. Sep 1959  
10/1

An die  
Bundesanst.f. Leibes-  
erziehung  
Wien, IX.  
Sensengasse 3